

Brief an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

längst ist es zur Selbstverständlichkeit geworden, OAG-Vorträge vom heimischen Computer aus online in Echtzeit verfolgen oder zu einem späteren Zeitpunkt die Aufzeichnungen ansehen zu können. Mit dieser Möglichkeit hat die OAG enorm an Reichweite gewonnen. Gelegentlich gibt es aber auch Veranstaltungen, die sich diesem Format entziehen. Davon gibt es in diesem Monat wieder einige: die Ausstellung „Gelebter Blick“ mit Bildern von Keiko Kimoto, die ausschließlich im Foyer des OAG-Hauses zu sehen sind, den architektonischen Stadtpaziergang in Tokyo mit Ulf Meyer, die Herbstwanderung unter Leitung von Herrn Mottini und den Medienabend mit Herrn Kanning (FAZ), Herrn Nicolaysen (dpa) und Herrn Saaler (Sophia-Universität/Friedrich-Ebert-Stiftung), der aus einem ganz aktuellen Anlass stattfindet und nicht aufgezeichnet wird: Japan hat eine neue Regierung und eine Regierungschefin. Eine Frau, die sich die „Eiserne Lady“ Margaret Thatcher zum Vorbild nimmt.

Welch große Hoffnung die Vertreter der lahrenden japanischen Wirtschaft mit ihrer Regierung verbinden, zeigte sich unmittelbar nach ihrer Wahl bereits an rasant steigenden Aktienkursen. Uns interessiert ebenso sehr, was uns als Ausländer in Japan in den nächsten Jahren erwartet. Während die deutsche Presse sich zu diesem Aspekt ausführlich und kritisch äußert, fasste sich Frau Takaichi selbst in ihrer ersten Grundsatzrede am Freitag, den 24.10. offenbar sehr kurz. Im Mittelpunkt ihrer Rede standen die Wirtschaft, insbesondere die Bekämpfung der Inflation, und die Sicherheitspolitik. Die Verteidigungsausgaben sollen noch innerhalb dieses Fiskaljahres auf 2% des BIP steigen, das Bekenntnis zur Allianz mit den Vereinigten Staaten bekräftigt werden. Zudem solle der Dialog mit China wieder aufgenommen werden, “despite the concerns on security and economic security.” (*Japan Times online*, 24.10.25) Angesichts dieser und weiterer Themen freuen wir uns auf einen spannenden Gesprächsabend mit Ihnen, der, wie oben schon erwähnt, nicht aufgezeichnet wird, sondern einmalig und vergänglich ist.

Erlauben Sie mir in diesem Zusammenhang auch gleich einen Ausblick auf das Dezemberprogramm und eine ebenfalls einmalige und vergängliche Veranstaltung, verbunden mit der Bitte, sich dafür möglichst bis zum 8. Dezember anzumelden. Die Rede ist vom diesjährigen vorweihnachtlichen Beisammensein in der OAG, das dieses Jahr auf den 10. Dezember fällt. Bitte kommen Sie zahlreich, damit wir gemeinsam das Jahr 2025 Revue passieren lassen können. Ihre Anmeldung erleichtert uns die Vorbereitung, ist aber keine Bedingung für die Teilnahme. Wie in jedem Jahr erheben wir auch dieses Mal einen Unkostenbeitrag für das Büffet und den Glühwein. Geld- und kulinarische Spenden sind willkommen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading "Karin Yamaguchi". The signature is written in a cursive, flowing style.

Karin Yamaguchi